

Endspurt beim Bioblitz 2023- Flechten im Winter beobachten

[Stadt- oder Kreisname einfügen]. Naturbeobachtende haben im Rahmen des Bioblitzes 2023 über das gesamte Jahr hinweg die Pflanzen, Pilze und Tiere innerhalb ihrer kreisfreien Stadt oder innerhalb ihres Landkreises erforscht. Jetzt im Dezember heißt es Endspurt im Artensammeln in **[Stadt/Landkreis angeben]**. Die Organisatoren des Bioblitzes geben den Tipp, nach Flechten Ausschau zu halten. Flechten kann man das ganze Jahr über gleichermaßen erkennen und findet sie quasi überall.

Es gibt etwa 25.000 verschiedene Flechtenarten, wovon mehr als 2.000 in Deutschland und mehr als 1.000 in NRW vorkommen. Flechten sind Lebensgemeinschaften, die eine hochentwickelte Symbiose zwischen Pilzen und photoautotrophen Organismen (also Algen oder Cyanobakterien, die Licht als Energiequelle nutzen) bilden. Äußerlich sieht man ihnen diese besondere Doppelnatur nicht an.

Von den heimischen Flechten werden mehr als die Hälfte laut der Roten Liste als gefährdet eingestuft. Umso wichtiger ist es, ihnen eine stärkere Aufmerksamkeit zukommen zu lassen. Indem Flechten-Beobachtungen in der App ObsIdentify gespeichert oder auf der internationalen Plattform Observation.org eingetragen werden, nehmen alle Teilnehmenden automatisch am Bioblitz 2023 teil. Alle Beteiligten tragen so zur Erforschung der Flechten und der biologischen Vielfalt allgemein bei.

Die Flechtenkundlerin Dr. Helga Bültmann erklärt, dass Flechten richtige Überlebenskünstler sind: „Beim Austrocknen werden Flechten inaktiv und können diese Phase lange überleben, bis wieder Wasser in Form von Luftfeuchtigkeit oder Niederschlag verfügbar ist.“

Manche Arten kann man nur unter dem Mikroskop oder mithilfe chemischer Analysen identifizieren. Dr. Helga Bültmann gibt den Tipp, dass es gut erkennbare Arten gibt, die zum

Beispiel mithilfe von ObsIdentify bestimmt werden können: „Die stickstoffliebende gelbe Blatflechte *Xanthoria parietina* ist häufig und gut erkennbar mit ihren orangen Fruchtkörpern. Die ‚Kaugummiflechte‘ auf dem Gehweg, die ‚Pinkelflechte‘ an der Mauer und Klimawandelanzeiger an den Alleebäumen hat bestimmt auch jeder schonmal gesehen und vielleicht gar nicht so sehr beachtet.“ Flechten sind als Bioindikatoren für die Luftqualität und neuerdings auch Klimawandel etabliert. Viele der Klimawandelanzeiger sind ebenfalls gut erkennbare Arten.

Durch die automatische Foto-Bestimmungsfunktion der App kann jeder Interessierte am Bioblitz teilnehmen, auch ohne Artenkenntnis. Die Daten können bei jedem Spaziergang durch die Natur, im eigenen Garten oder bei Aktionen der regionalen Partner des Bioblitzes gesammelt werden.

Für Interessierte stehen Informationen zu dem Projekt „Bioblitz 2023“ auf der Website bereit:

www.bioblitze.lwl.org

Ergebnisse der Bioblitze 2023:

<https://observation.org/bioblitz/categories/landkreise-and-kreisfreie-stadte-2023/>

Fragen an:

germany@observation.org

Weitere Informationen unter:

<https://observation.org/>